



JOSÉ D'ARAGÓN



JOSÉ D'ARAGÓN

*ORCHESTER DIRIGENT
ZEHN-ELF-SAITEN GITARRIST
KOMPONIST*

Jose d'Aragón kreiert auf der Gitarre eine echte „Orchester Resonanz“, mit einer Virtuosität, die von Kritikern bewundert wird. Seine Interpretationen zeichnen sich durch einen völlig klaren und transparenten Klang aus, mit einer unglaublichen Palette an Farben, Registern und Techniken.

Jose d' Aragon wird in Zaragoza (Spanien) im Jahr 1965 geboren und beginnt seine musikalische Laufbahn bereits im Alter von vier Jahren. Sein musikalisches Engagement konzentriert sich auf das Klavier und die klassische Gitarre. Der Konzerttätigkeit als Solist geht er zum ersten Mal im Alter von sechs Jahren nach.

Gleichzeitig studierte er Komposition und Harmonielehre bei den Organisten der Basilica Pilar Prof. Gregorio Garces Till und Dr. Gonzalez Valle.

Im Jahr 1977 (mit 12 Jahren) gewinnt er den ersten Preis in der „International Clascal Guitar Competition“ in Spanien und tritt in spanischen Fernsehen und Rundfunk auf. Seine Konzerttätigkeiten führen ihn von nun an in die größten Städte Europas. Im Jahr 1979 erhält er den ersten Preis für sein Werk für Orchester „Sinfonia uno“ welches von dem Nationalorchester bei besonderen Konzerten gespielt wird.

Im Jahr 1983 schließt er sein Musikstudium in Spanien als Bester ab und reist noch im selben Jahr für ein Studium zum Orchesterleiter, dem renommierten Maestro Sergio Celibidache, nach Deutschland. 1984 setzt er seine Konzerttätigkeit in Europa, mit dem Bach Kollegium, den Münchner Philharmonikern, Musica Rinata, den Fernsehkanälen „ARD“ und „ZDF“ und dem Bayrischen Rundfunk fort und wird zum Chorleiter des Kulturinstituts München ernannt.

Ein Jahr darauf dirigiert er gemeinsam mit Maestro Sergio Celibidache das Orchester der Musikhochschule München bei der Aufnahme und dem Konzert der „Matheus Passion“ von Johann Sebastian Bach. 1986 wird Jose d' Aragon als Solist und Dirigent zu Konzertreisen nach Europa, Japan und den USA gebeten und überzeugt vor Publikum und Kritikern.





Im Jahr 1990 erhält Jose d' Aragon den Titel „Doktor der Musikwissenschaft“. Des weiteren spielte er mehrere Aufnahmen seiner eigenen Kompositionen und Transkriptionen bei renommierten Schallplattenfirmen wie: „Grammophon“, „Ariola“, „Pasarela“, „Fono FSM“ und „EMI“ ein.

Von 1991 bis 1994 komponiert und arbeitet er bei dem japanischen Fernsehen als Konzertsolist und Gastdirigent. Im Anschluss reist er in die USA, wo er zahlreiche Konzerte, Konferenzen und internationale Seminare gibt.

In den Jahren 1997 und 1998 setzt er zusammen mit den Nationalorchestern von Kolumbien und Venezuela seine Konzertreisen durch Südamerika fort und fungiert auch als Juror bei internationalen Wettbewerben.

Jose d' Aragon lebt in Spanien, Japan und den USA, wo er seit dem Jahr 2000 zahlreiche Konzerte, Vorträge und Seminare gibt. Im Laufe der Jahre 2004, 2005 und 2007 veranstaltet Jose d' Aragon Konzertreisen durch Spanien und Russland

Jose d' Aragon schreibt viele Werke für Orchester wie „Sinfonia uno“, das Ballett „La Casa Encantada“, „Zeitwölbung“, „Estudios Sinfonicos“, „Danza Macabra“, „El clan“, „Himno Galaxis“ und diverse Kompositionen und Bearbeitungen für die klassische Gitarre.

Hieselhofer
Süddeutsche Zeitung

LEBENS LAUF

1965

José D'Aragón wurde in Zaragoza (Spanien) geboren.

1971

Beginnt er seiner Konzerttätigkeit als Solist in ganz Spanien

1972-1976

Studiert er Komposition und Harmonielehre bei Prof. Gregorio Garcés Till und Dr. González del Valle.

1977

Gewinnt er den ersten Preis in der „International Clsical Guitar Competition“ und spielt mehrere Aufnahmen in Radio und Fernsehen.

1979

Erster Preis in Komposition für seine "Sinfónia Nº 1".
Beginnt er Konzerte mit der 10-saitigen Gitarre.

1983

Studiert er Orchesterleiter in Deutschland bei dem renommierten Maestro Sergio Celibidache.

1984

Konzertiert er in ganz Europa mit dem Bach-Collegium, Musica Rinata, den Münchner Philharmonikern und dem Bayrischen Rundfunk und wird zum Chorleiter des Kulturinstituts München.

1985-1986

wird Jose d' Aragon als Solist und Dirigent zu Konzertreisen nach Europa, Japan und den USA gebeten.

1990

erhält er den Tiltel "Doctor der Musikwissenschaft und spielt er mehrere Aufnahmen bei: ARIOLA, Pasarela, Fono FSM und EMI.

1991-1994

komponiert und arbeitet er bei dem japanischen Fernsehen als Konzertsolist und Gastdirigent.

1997-1998

setzt er zusammen mit den Nationalorchestern von Kolumbien und Venezuela seine Konzertreisen durch Südamerika fort und fungiert auch als Juror bei internationalen Wettbewerben.

1999-2003

Konzerte, Vorträge und Seminare in USA, Japan und Spanien

2004-2006

veranstaltet Jose d' Aragon Konzertreisen durch Spanien und Russland

2007-2011

Seit dem Jahr 2007 lebt José D'Aragón abwechselnd in Spanien, Japan und den USA , wo er zahlreiche Konzerte, Vorträge und Seminare gibt.

FRÜHERE KONZERTE

DEUTSCHLAND

Herkulesaal der Residenz
 Künstlerhaus München
 Philharmonie im Gasteig
 Kulturinstitut (Cervantes)
 Blütenburg Schloss
 Dachau Schloss
 Schloss Kirchheim (Fugger)
 Rathaus Füssen
 Nymphemburg Schloss
 Gasteig "Carl Orff Saal"
 Schleissheim Schloss
 Bürgerhaus Eching
 Musikakademie Markt Oberdorf
 Asamtheater Freising
 Meistersingerhalle Nürnberg
 Konzertsaal Solingen
 Schleswig-Holstein Musik Festival
 Musikhalle Hamburg (Laeiszhalle)
 Elbphilharmonie Hamburg
 Europahalle, Karlsruhe
 Universidad der Künste Berlin
 Konzerthaus Berlin
 Hochschule für Musik Köln
 Straubing BMW Concerts

ÖSTERREICH

Stadtgarten- Konzertsaal
 Wiener Konzerthaus
 Schönbrunn Palace
 Congress Innsbruck

SCHWEIZ

Davos Festival
 Lucerne Concert Hall
 Sala del Casino Basilea

JAPAN

Tokio Dome
 Phartenon Tama
 TV Tokio Studio

EE.UU.

Simphony Hall Boston (MA)
 Chicago Cultural Center
 World Congress Center Atlanta
 State University of New York
 Belmont University
 Concertgebouw Amsterdam
 Willow Creek Church Chicago

SPANIEN

Patio de la Infanta Zaragoza
 Teatro del Mercado Zaragoza
 Teatro Principal
 Ateneo Zaragoza
 Conservatorio de Sevilla
 Fundación Juan March Madrid
 Centro Conde Duque Madrid

KONZERTE

José D'Aragón

WILLKOMMEN BEI DEN KONZERTEN VON JOSÉ D'ARAGÓN

Die nächsten Konzerte von Jose d' Aragon werden in Europa und Amerika stattfinden, wo er auch seine neuesten CD's vorstellen wird, mit Interpretationen ganzer Werke von Manuel de Falla, Enrique Granados und Mussorgsky und originale Werke für eine einzelne 10-Saiten Gitarre.

Die Termine und Konzertkarten können unter folgender E-Mail Adresse angefragt werden: info@josedearagon.com

SONDERPROGRAMME

Bearbeitungen José D'Aragón

Johann Sebastian Bach

Lauten Suiten (Komplette Werke)
 Violine Partiten (Komplette Werke)

Modest Mussorgsky

Bilder einer Ausstellung (Komplettes Werk)
 Eine Nacht in der Kahlen Bergen

Enrique Granados

Zwölf spanische Tänze (Komplette Werke)
 Tonadillas (Komplette Werke)

Isaac Albéniz

Suite Española nº1 (Komplettes Werk)
 Suite Española nº2 (Komplettes Werk)
 Ibéria (Komplettes Werk)

Manuel de Falla

El Amor Brujo - Liebes- Zauber (Komplettes Werk)
 El Sombrero de Tres Picos - Der Dreispitz (Komplettes Werk)
 La Vida Breve - Das Kurze Leben (Zwei spanische Tänze)

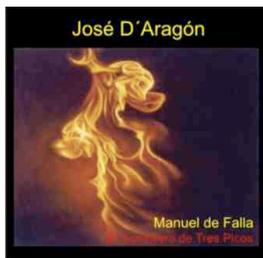
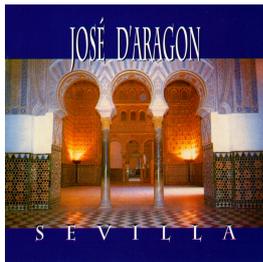
Lioba Hartung-Hartmann

Zeitwölbung

José D'Aragón

La Casa Encantada
 Ballet de los Muñecos
 Recuerdo (Canción)
 Variaciones sobre Aranjuez

AUFNAHMEN



DIE ZEHN - UND ELFSAITIGE GITARRE

Die Aufnahmen von Jose D'Aragn's Gitarren werden auf einer Zehn-Elfsaiten-Gitarre gespielt. Das Stimmen der Gitarre erfolgt nach den einzelnen Tonarten, das Ergebnis ist von großem Klang und grosser Brillanz.

Im Fall der Transkription von Klavier und Orchester gehen die Linien der niedrigen Oktaven nicht verloren. Somit können die Melodie- und Basslinien, wie im Falle des Klaviers 10 Noten haben. Der Ton wird tiefer und von der sympathischen Resonanz der Saiten erfüllt. Das Ergebnis ist dem Klang eines Orchesters sehr ähnlich, wie bei der Transkriptionen der Werke von Manuel de Falla, (sehr gut geeignet für die Zehnsaiten-Gitarre) und dem virtuoseren Werk für Klavier, "Bilder einer Ausstellung" von Modest Musorgsky erreicht. Die Transkription erreicht die Leistung und Visualisierung der ursprünglichen Instrumente. Dieses wird nur durch den Einsatz der Zehnsaiten Gitarre möglich.

Bei der Umsetzung der Dauer der Noten handelt es sich um eine sehr raffinierte technische Arbeit, sodass die Resonanz nicht eine Wirkung der Dissonanz aufgrund der zunehmenden Überlappung von Oberwellen bewirkt. Die Transkriptionen von Klavier oder Orchester für ein Instrument wie die Gitarre sind in der Regel bloße Anpassungen. Und das ist, was Jose D'Aragn mit der Zehnsaiten Gitarre vermeiden will. Seine Absicht ist sogar eine Verbesserung des Spektrums des Klanges des Werkes selbst, wie bei den Werken von Manuel de Falla, wo der Orchesterklang des Komponisten besser ankommt, wie bei der Piano-Version.

In der Tat haben viele Komponisten ihre Werke für Klavier komponiert, da die Sechssaiten-Gitarre keine ausreichende Kapazität und Tonhöhe erreicht. Wenn man sich die Entwicklung des Klaviers ansieht, wird einem bewusst, dass sich dieses Instrument in der Erweiterung von Umfang und Grösse weiter entwickelt hat.

Die Gitarre sollte sich nach dem gleichen Muster weiter entwickeln, um zu einem Instrument, wie das Klavier in der Konzertwelt zu werden.

Jose D'Aragn spielt mit Zehn und Elfsaiten-Gitarren von: Bernabe, Burguet, Hauser und Manuel Rodriguez and Neris Gonzalez

ZUSAMMENARBEIT



Bach Collegium
 Bayerischen Rundfunk
 BMW-Concerts
 Musica Rinata
 José de Udaeta
 José Carreras
 Bettine Clemens
 Narciso Yepes
 Irena Grafenauer
 Sergiu Celibidache

ORCHESTRAS



Philharmonie Orchestra
 Munich
 Sinfónica Nacional
 Colombia
 Orquesta Nacional
 Argentina
 Orquesta Nacional
 Venezuela
 Orquesta Universidad
 Zaragoza





ALBÉNIZ, ISAAC

AO1000
SUITE ESPAÑOLA OPUS 47

- AO1001 Cataluña (Corranda)
- AO1002 Granada (Serenata)
- AO1003 Sevilla (Sevillanas)
- AO1004 Asturias (Leyenda)
- AO1005 Cádiz (Serenata)
- AO1006 Aragón (jota)
- AO1007 Castilla (Seguidillas)
- AO1008 Cuba

AO1090
SUITE IBERIA

- AO1009 Evocación (Sonata)
- AO1010 El Puerto (Cádiz)
- AO1011 Corpus Christi (Sevilla)

- AO1012 Rondeña
- AO1013 Almería
- AO1014 Triana

- AO1015 El Albaicín
- AO1016 El Polo
- AO1017 Lavapiés

- AO1018 Málaga
- AO1019 Jerez
- AO1020 Eritaña

- AO1030 Tango
- AO1031 Malagueña
- AO1040 Torre Bermeja
- AO1050 Rumores de la Caleta
- AO1060 Córdoba
- AO1070 Mallorca (Barcarola)

MUSSORGSKY, MODEST

AO5000
CUADROS DE UNA EXPOSICIÓN

- AO5001 Promenade
- AO5002 Gnomus
- AO5003 Promenade
- AO5004 El Viejo Castillo
- AO5005 Promenade
- AO5006 Las Tullerías
- AO5007 Bydlo
- AO5008 Promenade
- AO5009 Ballet de los polluelos
- AO5010 Dos judíos polacos
- AO5011 Promenade
- AO5012 Mercado de Limoges
- AO5013 Catacumbas
- AO5014 Casa de Baba Yaga
- AO5015 Gran Puerta de Kiev

DE FALLA, MANUEL

AO2000
EL SOMBRERO DE TRES PICOS

- AO2001 Introducción
- AO2002 Las Uvas
- AO2003 Danza de los Vecinos
- AO2004 Danza del Molinero
- AO2005 Danza de la Molinera
- AO2006 El Corregidor
- AO2007 Danza Final - Jota

AO2016
EL AMOR BRUJO

- AO2008 Pantomima
- AO2009 En la Cueva
- AO2010 Canción del Amor Dolido
- AO2011 Danza del Terror
- AO2012 El Círculo Mágico
- AO2013 Danza Ritual Del Fuego
- AO2014 Escena
- AO2015 Canción del Fuego Fatuo
- AO2016 Pantomima Final

- AO3001 Danza Española nº 1
- AO3002 Danza Española nº 2

AO3004
SIETE CANCIONES POPULARES

- AO3005 El paño Moruno
- AO3006 Seguidilla Murciana
- AO3007 Asturiana
- AO3008 Jota
- AO3009 Nana
- AO3010 Canción
- AO3011 Polo

BACH, JOHANN SEBASTIAN

AO6000
PARTITA II RE MENOR

- AO6001 Allemande
- AO6002 Courante
- AO6003 Sarabande
- AO6004 Gigue
- AO6005 Chaconne

- AO6006 Courante
- AO6007 Allemande
- AO6008 Fuga 1000
- AO6009 Tocata y Fuga
- AO6010 Bourre

GRANADOS, ENRIQUE

AO4000
DANZAS ESPAÑOLAS

- O4001 Galante
- AO4002 Oriental
- AO4003 Fandango
- AO2004 Villanesca
- AO4005 Andaluza
- AO4006 Aragonesa
- AO4007 Valenciana
- AO4008 Sárdana
- AO4009 Romántica
- AO4010 Melancólica
- AO4011 Arabésca
- AO4012 Bolero
- AO4013 La Maja de Goya
- AO4014 Intermezzo Goyescas
- AO4015 Tonadillas

VILLA-LOBOS, HEITOR

AO6000
DOCE ESTUDIOS
Digitación específica ambas manos

- AO6001 Estudio nº01
- AO6002 Estudio nº02
- AO6003 Estudio nº03
- AO6004 Estudio nº04
- AO6005 Estudio nº05
- AO6006 Estudio nº06
- AO6007 Estudio nº07
- AO6008 Estudio nº08
- AO6009 Estudio nº09
- AO6010 Estudio nº10
- AO6011 Estudio nº11
- AO6012 Estudio nº12

AO6013
CINCO PRELUDIOS
Digitación específica ambas manos

- AO6014 Preludio nº1
- AO6015 Preludio nº2
- AO6016 Preludio nº3
- AO6017 Preludio nº4
- AO6018 Preludio nº5

D'ARAGÓN, JOSÉ

- AO7000 La Casa Encantada
- AO7001 Himno Galaxis
- AO7002 Ballet de las Muñecas
- AO7003 El Clan
- AO7004 Recuerdos
- AO7005 Espacio Niburú
- AO7006 Variaciones

KRITIKEN

"José D'Aragn consigue crear un sonido orquestal con su guitarra de 10 cuerdas"
Hieselhofer
Süddeutsche Zeitung

"Pronto tendremos que alinear a José D'Aragn entre los grandes Maestros Españoles Narciso Yepes Y Andrés Segovia"
El País

"Su interpretación de Mussorgsky es inigualable, un director con verdadero carácter"
New York Times

"Un virtuoso de la guitarra que asombra con su limpieza y brillantez"
Chicago Sun Times

"Las interpretaciones de José D'Aragn son realmente increíbles, el público contiene el aliento hasta el último instante"
Heraldo de Zaragoza

"Realmente se puede interpretar la obra de Mussorgsky en la guitarra de 10 cuerdas, aunque hay que ser un verdadero virtuoso del instrumento". José D'Aragn lo ha demostrado...
La Vanguardia

"Maágnifica la interpretación de Mozart por este guitarrista de Decacorde, una guitarra de gran sonoridad"
Joachim Kaiser
Deutschland Kulturmagazine

"Un verdadero embajador de la música española"
Spanisches Kulturinstitut München

"José D'Aragn en Herculessaal ofreció un programa único con obras completas de Enrique Granados, una música que se adapta maravillosamente a este intérprete."
Joachim Kaiser



JOSÉ D'ARAGÓN MANAGEMENT

CONTACT

TEL: 00 34- 690043452

DEUTSCHLAND

TEL: 0049 -3993373925



info@josedearagon.com
manager@josedearagon.com
www.josedearagon.com

All rights of the producer and the owner of the works reproduced reserved. Unauthorized copying, hiring, lending, public performance and broadcasting of the records, sheets and photos prohibited. Records reproduced: "Sevilla" by Isaac Albéniz, Fernando Sor, Francisco Tárrega, Manuel de Falla, Enrique Granados and "Pictures at an Exhibition" by Mussorgsky. Edition: Pasarela (Spain), Ariola and FSM Fono (Germany). Imagen: Emilio Schargorodsky Records: Willi Staud, José Torrano, John Woody. Guitars: Hauser, Fleta, Bernabé, Neris Gonzalez.

